

## Stabile Statik und kreative Designs: (Turm-) Hoch hinaus bei der Landespreisverleihung des Schülerwettbewerbs

Strahlende Gesichter in der Stadthalle Idstein. Über 200 Schülerinnen, Schüler und deren Betreuer haben mit fachkundigem Blick die rund 220 eingereichten Modelle im Wettbewerb begutachtet und mit den eigenen Werken verglichen. Nach der Eröffnung der Preisverleihung durch Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, folgte eine Videobotschaft des hessischen Kultusministers Armin Schwarz, in dem er die Nachwuchsingenieure für ihre Teilnahme lobte.



Die Teilnehmer haben auch in diesem Jahr wieder ihre Kreativität unter Beweis gestellt.



Mehr als 200 Schülerinnen und Schüler sind aus ganz Hessen zur Preisverleihung nach Idstein gereist.



### Inhalt/Seite

Preisverleihung Junior.ING	1
Deutscher Brückenbaupreis 2025	6
Ankündigung Kongress Digitale Baugenehmigung	7
Künstliche Intelligenz in der Ingenieurkammer	8
Zahlen – Daten – Fakten	9
Neues aus den Fachgruppen	10
Verabschiedung Mitarbeiterin	11
Terminkalender	11
Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden	12
IngAH Seminare	13
Impressum	14



v.l.n.r.: Jurymitglied Monika Sommer (Geschäftsführerin IHK Limburg), Chantal Stamm, M.BP. (Geschäftsführerin IngAH), Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (Geschäftsführer IngKH), Laura Homberger, MLitt (Presse- und Öffentlichkeitsreferentin IngKH) und Jurymitglied Prof. Dr.-Ing. Bertram Kühn (Technische Hochschule Mittelhessen).  
Fotos: Miriam Bender

Im Anschluss wurden die Anwesenden in einige wissenschaftliche Details zum Turmbau und dessen Risiken und Herausforderungen eingeweiht. Beginnend mit dem Turmbau zu Babel über den Leuchtturm von Pharos bis zu modernen Freefall-Towern brachte Prof. em. Dr.-Ing. Matthias Rohde den Schülerinnen und Schülern die Geschichte der Türme näher. Im Anschluss an die kurze Schnuppervorlesung wurde die Erwartung im Saal zur Preisverleihung der Alterskategorie I bis Klassenstufe 8 greifbar. Wer hat die besten Modelle geplant und gebaut, welche Kriterien hat die Jury besonders hervorgehoben?



Prof. em. Dr.-Ing. Matthias Rohde brachte den Schülerinnen und Schülern die Turmbau-Praxis in einer Schnuppervorlesung näher.



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge eröffnete die Preisverleihung.



Kurz vor Beginn der Preisverleihung – die Spannung steigt (v. l. n. r.): Dr.-Ing. Ninja Wohlfel, Prof. em. Dr.-Ing. Matthias Rohde, Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Monika Sommer, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Florentine Volk und Ing. (grad.) Gerhard Volk.  
Foto: IngKH

Der Spannungsbogen, den Moderatorin Conny Bächstädt mit kleinen Details aus den Modellbeschreibungen aufgebaut hat, löste sich in tosendem Applaus für das erste Gewinnerteam. Die Entscheidung fiel den Juroren nicht einfach und dennoch haben sie sich auf Ihre Favoriten festgelegt. Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen, übergab den Schülerinnen und Schülern die Preise. Neben Urkunden und Barpreisen hielten die Jurymitglieder Laudationen für die von ihnen ausgewählten Türme, in denen sie ihren Entscheidungsprozess nachzeichneten.



Moderatorin Conny Bächstädt (l.) mit den drittplatzierten Ronja Bacher (M.) und Meryem Sarigül (r.) in der Alterskategorie I.



Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg und Jurymitglied hielt die Laudatio für das Siegermodell der Kategorie bis 8. Klasse.



Jurymitglied Ing. (grad.) Gerhard Volk, Landesvorsitzender des BDB Hessen hielt die Laudatio für das Siegermodell „Harmonia Spira“ der Alterskategorie II.

Fotos: Miriam Bender



Die Jury-Mitglieder fungierten auch gleichzeitig als Laudatoren für die Gewinnermodelle. Hier zu sehen: Dr.-Ing. Ninja Wohlfeil von der TU Darmstadt.



Juror Prof. Dr.-Ing. Bertram Kühn war ein oft gesehener Gast auf der Bühne – er hielt insgesamt fünf Laudationen.

Die Erstplatzierten beider Altersstufen gehen nun in den Bundesentscheid. Wir wünschen Esther Schmidt, Tom Schöneweiß, Emma Klein, Anio Aquino und Kira Hettich von der Burgwaldschule in Frankenberg (Eder) für die Altersklasse I und Nazar Kece, Seymen Sali-Kior und Narushi Kolgjini von der Eugen-Kaiser-Schule in Hanau für die Altersklasse II viel Glück und Erfolg bei der Bundespreisverleihung der BIngK in Berlin.



Präsident der IngKH Dipl.-Ing. Ingolf Kluge und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer freuten sich über die kreativen Modelle der Schülerinnen und Schüler.  
Foto: IngKH



Esther Schmidt (2. v. r.) gewann zusammen mit Tom Schöneweiß, Emma Klein, Anio Aquino und Kira Hettich (nicht im Bild) den ersten Platz in der Kategorie bis 8. Klasse. Chantal Stamm, M.BP. (l.), Monika Sommer (3. v. r.) und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) gratulierten herzlich den Siegern.



Nazar Kece (2.v.l.), Seymen Sali-Kior (M.) und Narushi Kolgjini (4.v.l.) von der Eugen-Kaiser-Schule in Hanau werden Hessen mit ihrem Modell beim Bundeswettbewerb in ihrer Alterskategorie vertreten. Ing. (grad.) Gerhard Volk (l.) und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) gratulierten den Erbauern zu ihrem Erfolg.



Gespant verfolgten die Jurymitglieder in der ersten Reihe die Preisverleihung. Foto: IngKH



Der jüngste Preisträger, Samu Marek, 5. Klasse, wird von Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge beglückwünscht.

Fotos: Miriam Bender

Dieser wird ebenfalls von den Länderkammern und der Bundesingenieurkammer ausgelobt. Hier gewinnen die Nominierten neben den Hauptpreisen auch Sonderpreise, wie etwa von der Deutschen Bahn für besonders innovative Projekte. Diese zusätzlichen Auszeichnungen unterstreichen den innovativen Charakter und die Kreativität, die im Rahmen des Wettbewerbs gefördert werden. Darüber hinaus steht der Bundeswettbewerb unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, was die Bedeutung und Anerkennung auf nationaler Ebene hervorhebt (Junior.ING).



Jurymitglied Dipl.-Kfm. Tobias Spindler (r.), Geschäftsführer von Forest Adventures, gratulierte den Siegern des Sonderpreises Dynamik.



Kim Beringer (r.), Laya Scheer (M.) und Lars Balzan (l.) von der Hanauer Eugen-Kaiser-Schule freuen sich über den zweiten Platz in der Alterskategorie II.



Dipl.-Kfm. Tobias Spindler, Geschäftsführer von Forest Adventures nahm zum ersten Mal als Jurymitglied teil.



Christine Wolfhagen (r.), Mitarbeiterin der Geschäftsstelle hatte die verantwortungsvolle Aufgabe die Siegermodelle auf die Bühne zu bringen, die dort von Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (l.) und Moderatorin Conny Bächstädt (M.) entgegengenommen wurden.

Unser umfangreiches  
Flickralbum finden Sie unter

<https://www.flickr.com/photos/ingkh/albums/72177720324660510/with/54411214234>



Die Schülerinnen und Schüler freuten sich, ihre Modelle ausgestellt zu sehen.

Fotos: Miriam Bender

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Ankündigung von Kammer-Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger. Gemeinsam mit Dipl.-Kfm. Tobias Spindler, Geschäftsführer von Forest Adventures wird die Ingenieurkammer im Sommer eine Exkursion für Teilnehmer des Wettbewerbs zum Baumwipfelweg in Bad Camberg organisieren, bei dem die Schülerinnen und Schüler Türme aus Ingenieursicht in Echt erleben können.



Exkursion Baumwipfelweg Bad Camberg: Hoch über den Baumwipfeln des Taunus sollen die Schülerinnen und Schüler Ingenieurkunst zum Anfassen erleben.



Der hessische Kultusminister Armin Schwarz wandte sich in einer Videobotschaft an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Schülerwettbewerb hat erneut seine Rolle als ein herausragendes Förderinstrument für junge Talente im Bereich der Ingenieurwissenschaften unterstrichen. Seit 2005 findet dieser Wettbewerb jährlich statt. Mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von bundesweit etwa 6.000 Schülerinnen und Schülern gehört er zu den größten seiner Art in Deutschland und bietet eine hervorragende Plattform, um Schülerinnen und Schüler für technische Berufe zu begeistern und ihnen Einblicke in die Welt des Ingenieurwesens zu ermöglichen.



Mehr als 220 Modelle wurden in diesem Jahr abgegeben.

Durch die Teilnahme entwickeln die Jugendlichen nicht nur ihre technischen Fähigkeiten, sondern lernen auch, im Team zu arbeiten, Projekte zu planen und innovative Lösungen für praktische Probleme zu finden.



Liebevollen Details machten einige der Modelle zu etwas Besonderem.



Die Mitarbeiterinnen der IngKH und IngAH im Einsatz (v. l. n. r.): Christine Wolfhagen, Edina Buljevic, Lale Parsa, Valeria Janke-Dorn, M.BP. und Laura Homberger, MLitt. Foto: IngKH

Fotos: Miriam Bender

## Deutscher Brückenbaupreis 2025: Zwei hessische Brücken ausgezeichnet



Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, spricht bei der Preisverleihung des Deutschen Brückenbaupreises in Dresden. Foto: Andre Wirsig

Der Deutsche Brückenbaupreis wurde am 19. März in Dresden vergeben. Nominiert waren mit der Rheinbrücke Schierstein und der Holz-Brückenfamilie „Ederbrücken“ in Frankenberg-Ederdorf auch zwei hessische Projekte. Präsident der Ingenieurkammer Hessen Dipl.-Ing. Ingolf Kluge war vor Ort, um den hessischen Nominierten die Daumen zu drücken. Zwar verpassten sie in ihrer jeweiligen Kategorie den ersten Platz, ausgezeichnet wurden Sie dennoch.

Die Preise gingen an die Neue Oderbrücke Küstrin-Kostrzyn in der Kategorie Straßen- und Eisenbahnbrücken und an den Erfurter Bastionskronenpfad in der Kategorie Fuß- und Radwegbrücke. Zudem wurden die Sonderpreise Nachhaltigkeit und Denkmal an die Neue Regenbrücke in Roding und an das Chemnitzer Viadukt vergeben.

Mit dem Deutschen Brückenbaupreis zeichnen die Bundesingenieurkammer und der Verband Beratender Ingenieure (VBI) alle zwei Jahre herausragende Bauwerke aus. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr war erneut Förderer und Schirmherr des Wettbewerbs.

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr betonte bei der Veranstaltung in Dresden die enorme Bedeutung von Brücken für die Infrastruktur: „Brücken und Tunnel sichern Mobilität, überwinden Hindernisse, verbinden Regionen und Menschen. Ich habe das Thema Brückensanierung in meiner Amtszeit zur Chefsache gemacht und ein gewaltiges Brücken-Modernisierungsprogramm gestartet, bei dem wir sehr gut vorankommen – nicht zuletzt dank der hervorragenden Arbeit unserer Ingenieure. Die Vielfalt, der für den Deutschen Brückenbaupreis eingereichten Beiträge bestätigt das hohe ingenieurtechnische Niveau, das wir im Brückenbau haben.“

Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Bundesingenieurkammer schloss sich Wissings Einschätzung an und betonte gleichzeitig die Notwendigkeit von Investitionen in die deutsche Infrastruktur: „Ohne leistungsfähige Infrastruktur läuft, fährt und bewegt sich nichts. Die ausgezeichneten Projekte beim Deutschen Brückenbaupreis zeigen, wie Innovation und Nachhaltigkeit den Brückenbau der Zukunft prägen können – vorausgesetzt, Investitionen und Planungsprozesse greifen effizient ineinander.“

„Engagement und Innovationskraft der Bauingenieurinnen und -ingenieure sind entscheidend, um die Investition in unsere Infrastruktur zu Projekterfolgen zu führen. Dazu müssen auch die Rahmenbedingungen stimmen. Die schnelle Aktualisierung der HOAI ist daher eine dringende Aufgabe der neuen Bundesregierung“, befand Jörg Thiele, Präsident des VBI.

Neben den Feierlichkeiten stand bei der Preisverleihung demnach auch der Blick in die Zukunft der deutschen Infrastruktur im Fokus, die eine wichtige Rolle in den laufenden Bundestags-Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und SPD einnehmen muss.



Präsident der IngKH Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) und Präsident der BlnGK Dr.-Ing. Heinrich Bökamp (M.) im Austausch mit Bundesminister Dr. Volker Wissing (l.). Foto: IngKH

# Bauprozesse optimieren: Vizepräsident Wittig als Speaker beim Kongress Digitale Baugenehmigung

Die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) richtet am 5. und 6. Mai 2025 den 2. Kongress Digitale Baugenehmigung in der Kongresshalle in Gießen aus. Hochkarätige Referenten aus der Branche teilen ihre Expertise und Erfahrungen mit digitalen Baugenehmigungsprozessen. Einer von ihnen ist der Vizepräsident der Ingenieurkammer Hessen, Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI. Neben inspirierenden Vorträgen bietet der Kongress Raum für Diskussionen, Networking und den Austausch von Ideen.

Im 21. Jahrhundert steht die Baubranche vor großen gesellschaftlichen Herausforderungen, die sich insbesondere auf die Themen Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und Digitalisierung konzentrieren. In diesem Kontext präsentiert die digitale Baugenehmigung einen wegweisenden Ansatz zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Dieses innovative Konzept trägt zur Lösung bei und zielt auch darauf ab, die Qualität der Bauantragsunterlagen zu verbessern sowie einen medienbruchfreien Kommunikations- und Austauschprozess zu ermöglichen.

Die digitale Baugenehmigung ist einer von zahlreichen notwendigen Schritten, um die Bauprozesse effizienter zu ge-

stalten. Leider gehen die Vorstellungen, was unter einem Digitalen Bauantrag zu verstehen ist, noch weit auseinander. Der bloße Austausch von PDF-Dateien, wie er zurzeit in Hessen bei einigen wenigen Bauaufsichtsbehörden gehand-

habt wird, kann aber nur ein Anfang des eigentlichen Digitalisierungsprozesses sein. Ein weiterer sehr wichtiger Schritt wäre die zeitnahe Online-Bereitstellung aller vorhandenen erteilten Baugenehmigungen, Baulasterklärungen und sonstiger Dokumente. Um das politische Ziel, möglichst schnell und preiswert neuen Wohnraum im Bestand zu generieren (z. B. durch Aufstockungen, Bebauung in der zweiten Reihe), zu erreichen, müssen die alten Datenbestände landesweit umgehend gescannt und den Planern unbürokratisch per Datenabruf zur Verfügung gestellt werden. Die erforderlichen Kosten amortisieren sich in wenigen Jahren, wie einige Bauaufsichtsbehörden berichten, die diesen Weg bereits gegangen sind.

**Für die Teilnahme vergibt die Ingenieurkammer Hessen Fortbildungspunkte.**



KONGRESS  
**DIGITALE  
BAUGENEHMIGUNG**

05 ↔ 06  
MAI 2025  
[GO.THM.DE/DIGI-BAU](http://GO.THM.DE/DIGI-BAU)

**SPEAKER:**  
**JÜRGEN WITTIG**  
Ingenieurkammer Hessen  
Wittig + Kirchner Ingenieurgesellschaft mbH

**THEMA:**  
**KEIN BAUVORHABEN OHNE  
BAUGRUNDSTÜCK – MIT  
DIGITALEN PLANUNGS-  
GRUNDLAGEN SCHNELLER  
ZUR BAUGENEHMIGUNG**

Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, wird beim Kongress Digitale Baugenehmigung 2025 als Speaker teilnehmen.

## Die Schwerpunkte 2025:

- Optimierung von Prozessen: Effiziente Abläufe für schnellere Genehmigungen
- BIM: Integration von BIM-Daten für mehr Transparenz und Planungsgenauigkeit
- EU-weite Harmonisierung der digitalen Bauvorschriften: Austausch von Best Practices und Strategien
- Interoperabilität zwischen Plattformen und Systemen: Wie lassen sich unterschiedliche digitale Tools und Standards integrieren?
- Rechtliche Aspekte: Umgang mit Haftungsfragen und rechtlichen Herausforderungen

## Künstliche Intelligenz in der Ingenieurkammer: Mitarbeiterschulungen nach § 4 des europäischen AI-Act



Seit dem 2. Februar 2025 gilt es, Artikel 4 des AI-Acts der Europäischen Union umzusetzen. Dieser fordert, dass Unternehmen – unabhängig von ihrer Größe – ihre Mitarbeiter über den Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) informieren, sofern

sie diese nutzen. Wie der jeweilige Kenntnisstand gewährleistet wird, ist nicht vorgegeben. Doch jedes Unternehmen, das KI einsetzt oder entwickelt, sollte aus eigenem Interesse sicherstellen, dass die betreffenden Mitarbeiter über hinreichende Kennt-

nisse im Umgang mit KI verfügen. Eine generelle Schulungspflicht geht aus Artikel 4 allerdings nicht hervor.

Die Ingenieurkammer Hessen nutzt diese Vorgabe, um mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Schulung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz durchzuführen. Diese Schulung umfasst gesetzliche Vorgaben, Einstufung von KI-Systemen und die Folgen für Ingenieurbüros und die Kammer. Damit trifft die Ingenieurkammer Hessen eine zukunftsweisende Maßnahme, um ihre Mitarbeiter über die neuen Chancen aber auch Risiken durch die Arbeit mit KI zu informieren und zu sensibilisieren.

### Artikel 4 der KI-Verordnung im Wortlaut:

Die Anbieter und Betreiber von KI Systemen ergreifen Maßnahmen, um nach besten Kräften sicherzustellen, dass ihr Personal und andere Personen, die in ihrem Auftrag mit dem Betrieb und der Nutzung von KI Systemen befasst sind, über ein ausreichendes Maß an KI Kompetenz verfügen, wobei ihre technischen Kenntnisse, ihre Erfahrung, ihre Ausbildung und Schulung und der Kontext, in dem die KI Systeme eingesetzt werden sollen, sowie die Personen oder Personengruppen, bei denen die KI Systeme eingesetzt werden sollen, zu berücksichtigen sind.

[eur-lex.europa.eu](https://eur-lex.europa.eu)



Die Ingenieur-Akademie Hessen GmbH bietet zu diesem Thema ein passendes Seminar an:

### KI-Kompetenz: Artikel 4 der KI-Verordnung

Welche Anforderungen stellt Artikel 4 der KI-Verordnung? KI ist in aller Munde und die erste Regulatorik greift zu. Artikel 4 der KI-Verordnung sieht nun eine Schulungspflicht für die sichere KI-Nutzung vor. Wen trifft die Pflicht und in welchem Umgang besteht Sie?

Die Web-Schulung gibt einen kursorischen Überblick über:

- Gesetzliche Vorgaben
- Einstufung von KI-Systemen
- Folgen für das Ingenieurbüro.

Melden Sie sich jetzt an: <https://ingah.de/ingah/seminare/details.php?nr=2005>



## Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“

### Sehr geehrtes Mitglied,

mit der Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“ möchte Ihnen die Ingenieurkammer Hessen aktuelles Datenmaterial rund um unseren Berufsstand an die Hand geben, denn für Ingenieure sind Zahlen im Berufsalltag sehr wichtig. Sie helfen nicht nur dabei, den anspruchsvollen fachlichen Aufgaben in den unterschiedlichen Disziplinen gerecht zu werden, sondern auch ökonomisch fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus beinhalten solche Statistiken hilfreiche Informationen über die neuesten Trends und Innovationen im Ingenieur- wie im Bauwesen. In dieser Ausgabe betrachten wir uns die jüngsten Entwicklungen rund um das Bauhauptgewerbe in Hessen einmal genauer.

Als Ingenieurkammer ist uns über die Jahre hinweg immer deutlicher bewusst geworden, wie hilfreich solche Kennzahlen dabei sind, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder berufspolitisch zu vertreten. Hoffentlich helfen Sie auch Ihnen.

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI  
Vizepräsident



## Demografischer Wandel: Gehen uns die Bauarbeiter aus?

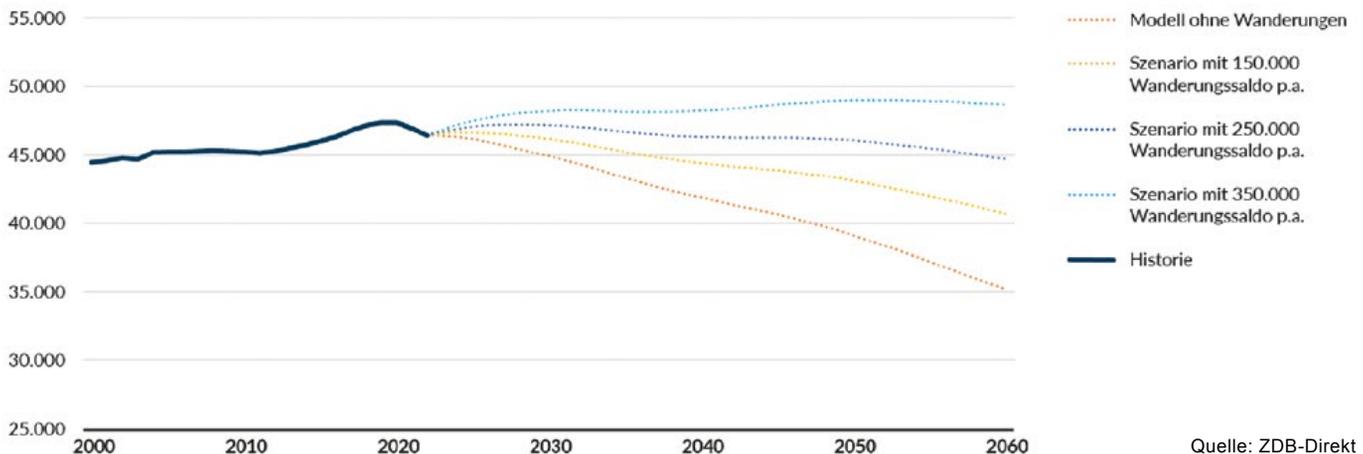
Kaum ein Thema wird in der deutschen Gesellschaft so kontrovers diskutiert wie die Migrationspolitik. Eine aktuelle Studie der Hochschule Coburg und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt, wie sich das Erwerbstitigenpotenzial in Deutschland ohne und mit Zuwanderung entwickeln könnte.

Derzeit gibt es in Deutschland etwa 46,4 Millionen Erwerbstitige. Ohne Zuwanderung würde diese Zahl bis 2040 auf 41,9 Millionen und bis 2060 auf 35,1 Millionen schrumpfen. Gleichzeitig geht das IAB davon aus, dass bis 2040 weiterhin rund 44,3 Millionen Arbeitskräfte benötigt werden. Selbst wenn sogenannte „stillen Reserven“ im

Inland besser aktiviert würden – etwa durch eine höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen, längere Lebensarbeitszeiten oder eine effizientere Arbeitsmarktpolitik –, könnte dies den Rückgang nicht vollständig ausgleichen. Laut der Studie wäre eine jährliche Nettozuwanderung von etwa 288.000 Arbeitskräften erforderlich, um das Arbeitskräfteangebot stabil zu halten.

### Projektion Erwerbstitigenpotenzial bis zum Jahr 2060

#### Progressiv steigende Partizipation, Szenarien mit unterschiedlichen Wanderungsannahmen



Quelle: ZDB-Direkt

## Fachgruppen

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig aus den Fachgruppensitzungen, um Sie über Neuigkeiten, Vorträge und Entwicklungen zu informieren. Haben Sie Interesse Einladungen zu den Fachgruppensitzungen zu erhalten? Oder hat sich Ihr Themenschwerpunkt verlagert?

Im internen Bereich <https://ingkh.de/ingkh/login/> können Sie sich zu Fachgruppen an- oder abmelden.



Zum internen Bereich

## Sitzung der Fachgruppe Honorierung, Vergabe und Marketing



Die erste Sitzung der Fachgruppe Honorierung, Vergabe und Marketing des Jahres stand ganz im Zeichen der Kooperation mit der Auftragsberatungsstelle Hessen (ABSt). v.l.n.r.: Valeria Janke-Dorn, M.BP. (Referentin für Ingenieurwesen IngKH), Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (Geschäftsführer IngKH), Robert Rustler (Geschäftsführer ABSt), Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (Vizepräsident IngKH), Dipl.-Ing. (FH) Marc Müller (Stellvertretender Fachgruppenvorsitzender). Foto: IngKH

der Auftragsseite durch eventuelle Schulungen für Kommunen, Änderungen beim Vergabeverfahren oder eine Zusammenfassung der Vielzahl an Vergabeplattformen zu einer zentralen Plattform waren nur einige der möglichen Maßnahmen, die diskutiert wurden.

Am Ende des Abends hatte sich ein zentraler Punkt aus der Debatte herauskristallisiert: Die Kompetenzen der Auftraggeberseite müssten ausgeweitet werden. Andernfalls bliebe das System statisch und eine Zirkulation bei der Vergabe fände nicht statt.

Die erste Sitzung der Fachgruppe Honorierung, Vergabe und Marketing des Kalenderjahres stand ganz im Zeichen der Zusammenarbeit mit der Auftragsberatungsstelle Hessen (ABSt). In einer offenen Diskussion besprachen die Fachgruppenmitglie-

der mit ABSt-Geschäftsführer Robert Rustler, wie die Kooperation zwischen Ingenieurkammer und ABSt in Zukunft aussehen könnte.

Die angesprochenen Themen waren vielseitig: Optimierungen auf

Die nächste Sitzung der Fachgruppe Honorierung, Vergabe und Marketing findet am 28. August in der Geschäftsstelle in Wiesbaden statt.



# Abschied Mitarbeiterin der Ingenieurkammer Hessen



Die gesamte Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen kam zusammen, um Dipl.-Kffr. Pia Dick (6. v.r.) gebührend zu verabschieden.

In der Geschäftsstelle wurde sie für ihre Kollegialität und ihre fachliche Kompetenz sehr geschätzt. Die Ingenieurkammer bedankt sich bei Frau Dick von Herzen für mehr als acht Jahre toller Zusammenarbeit und wünscht ihr auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg nur das Beste.

Zum 1. April 2025 verabschiedet die Ingenieurkammer Hessen ihre langjährige Mitarbeiterin Dipl.-Kffr. Pia Dick. Frau Dick stellt sich in der Zukunft in Koblenz neuen beruflichen Herausforderungen. Mit ihr verliert die Geschäftsstelle eine liebenswürdige, zuverlässige und hilfsbereite Kollegin, die stets mit viel Freude und Einsatz bei der Arbeit war.

Nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier

arbeitete sie mehrere Jahre als Wirtschaftsprüfungsassistentin bei Deloitte & Touche in Frankfurt, bevor sie am 1. Januar 2017 als Referentin für Finanzen, Personal und Organisation in die Kammer wechselte. Ihre Betätigungsfelder waren vielfältig und reichten von der Erstellung von Jahresabschlüssen, über die gesamte Personalverwaltung bis hin zur Organisation und Optimierung von Verwaltungsabläufen.



Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI bedankte sich herzlich bei Dipl.-Kffr. Pia Dick für ihren jahrelangen Einsatz. Fotos: IngKH

## TERMINKALENDER

Die IngKH ist darum bemüht, dass hier angekündigte Termine auch eingehalten werden. Trotzdem können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen Terminkalender auf unserer Website.



Zum Terminkalender

### Fachgruppensitzungen

#### Fachgruppe

#### Barrierefreies Planen und Bauen

Mi, 16.04.2025, 16:00 Uhr  
via Zoom-Meeting

#### Fachgruppe

#### Baulicher Brandschutz HBO

Mi, 30.04.2025, 16:00 Uhr  
(via Zoom-Meeting und Geschäftsstelle Wiesbaden)

#### Fachgruppe Verkehrswesen

Di, 13.05.2025, 16:00 Uhr  
(via Zoom-Meeting und Geschäftsstelle Wiesbaden)

#### Fachgruppe

#### Baulicher Brandschutz HBO

Mi, 28.05.2025, 16:00 Uhr  
(via Zoom-Meeting und Geschäftsstelle Wiesbaden)

### Veranstaltungen

#### 22. Fachplanertag Brandschutz IngKH

Mi, 16.05.2025, 9:00 Uhr  
Stadthalle Friedberg

#### 20. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH

Fr, 05.09.2025, 9:00 Uhr, Gießen

#### 42. Mitgliederversammlung der IngKH

Fr, 07.11.2025, 13:00 Uhr  
Wiesbaden

#### 9. Fachplanertag Barrierefreies Planen und Bauen IngKH

Do, 20.11.2025, 10:00 Uhr  
via Zoom-Meeting

### Fort- und Weiterbildung

#### Fachplaner Brandschutz IngKH

Fr, 13.06.2025, 09:00 Uhr  
Anmeldefrist: 12.06.2025  
Wiesbaden / Friedberg

## Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden 2025

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft beziehungsweise Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden und Anerkennungsbescheide werden hiermit für ungültig erklärt:

### **Natalia Chalaya B. Eng.**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 15.05.2024 unter der Nr.: St-3346-IngKH

### **Dipl.-Ing. Uwe Jeworowski**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 01.02.2022 unter der Nr.: St-3096-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 01.02.2022 unter der Nr.: Sc-1497-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 01.02.2022 unter der Nr.: W-2425-IngKH

### **Dipl.-Ing. Dietmar Bruchwalski**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 01.12.2005 unter der Nr.: W-1119-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 01.12.2005 unter der Nr.: St-1293-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Bernd Husemann**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 08.08.2016 unter der Nr.: W-2075-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Breer**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 16.01.2008 unter der Nr.: W-1498-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Breer**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 16.01.2008 unter der Nr.: Sc-857-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Matthias Kleinhenz**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 15.07.2004 unter der Nr.: W-923-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Herbert Höne**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 15.05.2012 unter der Nr.: St-1967-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 11.09.2012 unter der Nr.: Sc-1050-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 23.08.2012 unter der Nr.: W-1809-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Uwe Langer**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 14.08.2019 unter der Nr.: St-2789-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 14.08.2019 unter der Nr.: Sc-2791-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 14.08.2019 unter der Nr.: W-3790-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Günter Burger**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 18.04.2018 unter der Nr.: St-2553-IngKH

### **Dipl.-Ing. Franz Stransky**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 12.04.2005 unter der Nr.: St-1222-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 28.04.2010 unter der Nr.: W-1656-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 12.05.2010 unter der Nr.: Sc-951-IngKH

### **Dipl.-Ing. Georg Debatin**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 22.09.2014 unter der Nr.: St-2178-IngKH

### **Dipl.-Ing. (PL) Jolanta Flisek**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 03.12.2018 unter der Nr.: St-2690-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 03.12.2018 unter der Nr.: Sc-1361-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 03.12.2018 unter der Nr.: W-2257-IngKH

Energieeffizienz						
1932	ab 29.04.2025	Wiesbaden	Vertiefung Wohngebäude BEG dena (40 UE)	40 UE	BVB/DENA/NWS	1440,-/ 1690,-
1948	20.05.2025	Online	Energie und Klima (Einstieg ins Thema und vereinfachte Bilanzierung)	8 UE	BVB/DENA/NWS	250,-/280,-
1990	25.06.2025 26.06.2025	Wiesbaden	Lebenszyklusanalyse (LCA) für klimafreundlichen Neubau -Wohngebäude inkl. Prüfung	12 UE	BVB/DENA/NWS	595,-/690,-

Konstruktiver Ingenieurbau						
1987	22.04.2025	Online	Holz-Beton-Verbunddecken (HBV-Decken)	4 UE	BVB/NST	119,-/139,-
1989	21.05.2025	Online	Kranbahnträger nach DIN EN 1993-6 - Entwurf, Berechnung, Nachweis	8 UE	BVB/NST	210,-/240,-

Brandschutz						
1962	ab 13.06.2025	Wiesbaden/ Friedberg	Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH	120 UE	BVB/NBS	3370,-/ 3710,-

§ Recht						
2005	06.05.2025	Online	Artikel 4 der KI-Verordnung	2 UE	BVB/NBVO	89,-/99,-
1978	22.05.2025	Online	Nachträge bei Ingenieurverträgen	4 UE	BVB/NBVO	119,-/139,-

Bauphysik						
1947	07.05.2025	Wiesbaden	Basisseminar Schallschutz im Massivbau	8 UE	BVB/NSC	2250,-/280,-
1940	26.05.2025	Online	Schallschutz im Büro- und Verwaltungsbau	8 UE	BVB/NSC	210,-/240,-

* Soft Skills						
1891	24.04.2025	Online	Ergebnisorientierte Verhandlungsführung	8 UE	BVB/NBVO	210,-/240,-

Fachplanertage IngKH						
1971	16.05.2025	Friedberg	22. Fachplanertag Brandschutz IngKH	8 UE	BVB/NBS	100,-/150,-
1974	05.09.2025	Gießen	20. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH	8 UE	BVB/DENA/NWS	100,-/150,-
1972	20.11.2025	Online	9. Fachplanertag Barrierefreies Planen und Bauen IngKH	4 UE	BVB/NBVO	50,-/100,-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro. Preise zzgl. der gesetzlich geschuldeten MwSt.

Inklusivleistung: Die Seminare können neben den üblichen Tagungsunterlagen auch die nachträgliche Bereitstellung einer digitalen Ergänzung zur didaktischen Nachbereitung beinhalten.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: [www.ingah.de](http://www.ingah.de)



Mit einem Klick auf die Seminarzeile werden sie auf die Seminarseite auf unserer Homepage weitergeleitet. Dieser können sie alle aktuellen Informationen entnehmen und sich dort auch direkt und verbindlich anmelden.

Eine hundertprozentige Tochter der Ingenieurkammer Hessen

Lernen Sie unser E-Learning-Angebot kennen und profitieren Sie von den vielen Vorteilen dieser webbasierten Kurse. Sie können sich jederzeit anmelden. Nach der Anmeldung bei der IngAH und der Begleichung der Kursgebühr erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für den entsprechenden Kurs und eine ausführliche Anleitung zur Bedienung der Lernplattform. Sie sind somit komplett frei wann und wo Sie den Kurs starten wollen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses erhalten Sie Ihre Teilnahmebestätigung bzw. Ihr Zertifikat. Hier nur eine kleine Auswahl unseres aktuellen Angebotes.

### E-Learning

323	jederzeit	Online	Feuchteschäden an Bauwerken	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
495	jederzeit	Online	Grundzüge des Nachhaltigen Bauens	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
530	jederzeit	Online	Wohn- und Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz	120 UE	BVB/NWS	1.380.-/ 1.490.-
532	jederzeit	Online	Wohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	80 UE	BVB/NWS	990.-
531	jederzeit	Online	Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	40 UE	BVB/NWS	500.-/650.-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro. Preise zzgl. der gesetzlich geschuldeten MwSt.

Inklusivleistung: Die Seminare können neben den üblichen Tagungsunterlagen auch die nachträgliche Bereitstellung einer digitalen Ergänzung zur didaktischen Nachbereitung beinhalten. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen des E-Learning-Angebotes, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: [www.ingah.de](http://www.ingah.de) oder den QR-Code rechts.



Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



## Impressum

### Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611-97 45 7-0 | Fax: 0611-97 45 7 -29  
E-Mail: [info@ingkh.de](mailto:info@ingkh.de) | Internet: [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de)

### Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P.,  
Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Chantal Stamm, M.BP.,  
Laura Homberger, MLitt, Clemens Bernd, B.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar.

### Redaktionsschluss:

21.03.2025

Die offiziellen Kammer-Nachrichten der Ingenieurkammer Hessen und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Mai 2025.